Pressemitteilung der NGO "Reporter Ohne Grenzen":

Zum Welttag gegen Internetzensur am 12. März veröffentlichte Reporter ohne Grenzen (ROG) den aktuellen Bericht über die „Feinde des Internets“. Er beschreibt Staaten mit massiver Online-Überwachung und dokumentiert deren Kontroll- und Zensurmaßnahmen. ROG zählt zwölf Länder zu den Feinden des Internets, 14 weitere stehen „unter Beobachtung“.

Vor allem die Umbrüche in den arabischen Ländern haben gezeigt, wie wichtig das Internet im Kampf gegen autoritäre Regime ist. Kritische Blogger mobilisierten über soziale Netzwerke zum Widerstand, Bürgerjournalisten füllten Lücken der Berichterstattung, wo konventionelle Medien zensiert und ausländische Reporter nicht zugelassen wurden. Viele Regierungen reagierten darauf mit verschärfter Online-Überwachung und versuchten, kritische Journalisten und Internetnutzer zum Schweigen zu bringen. Fast 200 Internet-Journalisten und Blogger wurden 2011 verhaftet, das sind 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Derzeit sind weltweit rund 120 Blogger und Online-Aktivisten in Haft, vor allem in **China**, **Iran** und **Vietnam**.

DIE „FEINDE DES INTERNETS“ 2012

Folgende zwölf Staaten zählt Reporter ohne Grenzen zu den Feinden des Internets: **Bahrein, Belarus, Birma, China, Kuba, Iran, Nordkorea, Saudi Arabien, Syrien, Turkmenistan, Usbekistan** und **Vietnam**. Online-Inhalte werden in diesen Ländern stark gefiltert, kritische Blogger und Online-Journalisten ausfindig gemacht und unter Druck gesetzt. Die Liste der „Feinde des Internets“ ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend gleich geblieben. Neu hinzugekommen sind in **Bahrein** und **Belarus**. Dort hat sich die Lage stark verschlechtert.

Vor allem **Iran** und **China** haben die Internet-Überwachung im vergangenen Jahr deutlich verstärkt. In China übt das Regime massiven Druck auf private Internetfirmen aus, damit diese sie bei der Zensur unterstützen. Iran hat ein eigenes „nationales Internet“ angekündigt.

Sowohl im **Iran** als auch in **Vietnam** wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Online-Aktivisten festgenommen. Im Iran sitzen derzeit 20, in Vietnam 18 von ihnen im Gefängnis. Der Iran unterstützt auch das Regime in **Syrien**, das Berichte über die Niederschlagung der Opposition unterdrückt, bei der Kontrolle des Internets. In **Turkmenistan** hat die Staatsspitze den Informationskrieg 2.0 vorerst gewonnen. **Nordkorea** hingegen kämpft damit, dass immer wieder Kommunikationstechnik über die chinesische Grenze geschmuggelt wird. In **Kuba** tragen Regierungsanhänger und Oppositionelle ihre Auseinandersetzungen vor allem im Internet aus. **Saudi Arabien** setzt derweil seine rigorose Online-Zensur fort. In **Usbekistan** setzten die Behörden alles daran, Diskussionen über die arabischen Revolutionen auf den Seiten von Uznet zu unterbinden. **Bahrein** wurde im vergangenen Jahr nahezu vollständig von der internationalen Berichterstattung abgeschnitten: Ausländische Journalisten kamen nicht ins Land, Blogger wurden verhaftet. Auch in **Belarus** hat Präsident Alexander Lukaschenko die Onlineüberwachung verstärkt, während sich das Land immer weiter politisch isoliert.

Es gibt allerdings auch Zeichen der Hoffnung: In **Birma** hat das Militär Journalisten und Blogger freigelassen und gesperrte Webseiten freigegeben. Gesetze zur Internet-Überwachung sind jedoch nach wie vor in Kraft und die technischen Möglichkeiten zur Kontrolle weiterhin gegeben. ROG wird beobachten, ob Birma die begonnenen Reformen fortsetzt. Dies könnte dazu führen, dass das Land bald nicht mehr zu den „Feinden des Internets“ gehört.

BEWEGUNG IN DER LISTE DER „LÄNDER UNTER BEOBACHTUNG“

Vierzehn Staaten stellt ROG im aktuellen Bericht „unter Beobachtung“. Dazu gehören **Australien, Ägypten, Eritrea, Frankreich, Indien, Kasachstan, Malaysia, Russland, Südkorea, Sri Lanka, Thailand, Tunesien, Türkei** und die **Vereinigten Arabischen Emirate**.

Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr **Indien** und **Kasachstan**. In Indien hat die Regierung die Onlineüberwachung seit den Bombenanschlägen in Mumbai 2008 verschärft. Das kasachische Regime überwacht das Internet seit gewalttätigen Zusammenstößen bei Ölarbeiterstreiks im Südwesten des Landes besonders stark.

Venezuela und **Libyen** hingegen stehen nicht länger auf der Liste der „Länder unter Beobachtung“. In Libyen ging mit dem Sturz Muammar al-Gaddafis eine Ära der Zensur zu Ende. Ein Gesetz von 2011 in Venezuela, das eine Gefahr für Internetfreiheit darstellen könnte, hat in der Praxis bisher kaum negative Folgen gehabt. Der Zugang zum Internet ist weitgehend frei.

Thailand läuft Gefahr, bald zu den „Feinden des Internets“ zu gehören, sollte es weiterhin massiv Online-Inhalte filtern

und Netzaktivisten wegen Beleidigung der Obrigkeit verhaften.

WEITERE LÄNDER

Auch in Ländern, die dieser Bericht nicht erwähnt, ist das Internet oft nicht vollständig frei, werden kritische Nutzer verfolgt und Online-Inhalte kontrolliert. ROG beobachtet insbesondere die Situation in **Aserbaidschan, Marokko, Pakistan** und **Tadschikistan** sehr genau.

Pressekontakt: Ulrike Gruska - Tel.: 030 / 202 15 10 – 16

Zum 72-seitigen Bericht "Feinde des Internets 2012" (englisch) – klick hier [3]

Zum 72-seitigen Bericht "Feinde des Internets 2012" (französisch) – klick hier [4]

Zur Weltkarte Internetzensur 2012 – klick hier [5]

Zur internationalen ROG-Seite zum Welttag gegen Internetzensur – klick hier [6]

Zu den Internetberichten der vergangenen Jahre – klick hier [7]

Zur original Pressemitteilung des oben veröffentlichten Textes – klick hier [8]

- http://www.reporter-ohne-grenzen.de/ [9]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-feinde-des-internets-bericht-der-ngo-reporter-ohne-grenzen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/1226%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-feinde-des-internets-bericht-der-ngo-reporter-ohne-grenzen
[3] http://www.reporter-ohne-grenzen.de/fileadmin/rte/pics/Pressemitteilungen/Internetbericht-2012_ENG.pdf
[4] http://www.reporter-ohne-grenzen.de/fileadmin/rte/pics/Pressemitteilungen/Internetbericht-2012_FRZ.pdf
[5] http://www.reporter-ohne-grenzen.de/fileadmin/rte/pics/Pressemitteilungen/Weltkarte_Internetzensur.pdf
[6] http://march12.rsf.org/en/#ccenemies
[7] http://www.reporter-ohne-grenzen.de/publikationen/themenberichte/
[8] http://www.reporter-ohne-grenzen.de/presse/pressemitteilungen/meldung-im-detail/artikel/rog-bericht-feinde-des-internets-2012/
[9] http://www.reporter-ohne-grenzen.de/